

*Orthoceras an Dentalium ? sp.*

Das in Bd. IV T. XIX, f. 12 abgebildete Fragment könnte zu einer Wohnkammer von *Orthoceras* oder zu einem *Dentalium* gehören. Der schräge Verlauf der durch stärkere Rippen unterbrochenen Anwachsstreifen lässt leider keine Entscheidung zu.

## GASTROPODA.

*Bellerophon sp. cf. B. Jonesianus* WAAGEN.

Taf. 16, Fig. 5a—c.

Vergl. WAAGEN *Salt. Range* T. 13, f. 1, 2. *Nautilus an Warthia* E. KAYS. T. XIX, f. 5.

Der kleine Steinkern, den KAYSER unter dem obigen Namen beschreibt, gehört sicher zu *Bellerophon*, d. h. die Präparation zeigt weder Kammerwände noch den für *Warthia* bezeichnenden breiten und flachen Ausschnitt. Jedenfalls steht das Exemplar dem oberdyadischen *Bellerophon Jonesianus* WAAG. recht nahe. D. h. es besass eine dicke Schale und ziemlich flache, niedergedrückte Windungen. Unter den zahlreichen Schalenexemplaren von Warcha und Virgal finden sich einzelne kleine Schalenexemplare, die ganz genau übereinzustimmen scheinen (Taf. 16, Fig. 6a, b). Doch lässt die ungleichartige Erhaltung keine sichere Entscheidung zu.

Vorkommen: Lo-ping; ein Exemplar.

*Platyceras Producti nov. sp.*

Taf. 19, Tafelerklärung.

Eine merkwürdige Gesellschaft winziger Mollusken, die unten beschriebene *Gevilleia praeangusta* und ein kleines *Platyceras* fanden sich — als bisher übersehene Formen — auf der Rückseite eines *Productus hemisphaerium* KUTORGA von Lo-ping.

Das kleine *Platyceras* besitzt eine wenig eingekrümmte Spitze und eine flache dreiseitig begrenzte Schale. Am ähnlichsten ist ihm das grosse *Platyceras aequilaterale* HALL., während obercarbonische Arten<sup>1)</sup> eine durchaus abweichende Gestalt besitzen.

*Platyceras*-Arten von diesem palaeozoischen Habitus sind bisher weder aus der Salt Range noch aus dem Himalaya, weder von Djulfa noch von Sicilien beschrieben worden. Doch kann das Vorkommen dyadischer Formen nicht weiter auffallen, da, wie KOKEN<sup>2)</sup> hervorhebt, eine sichere Unterscheidung von *Capulus* (Mesozoisch-Recent) und *Platyceras* nicht möglich ist; Letzteres umfasse mehr die kugeligen, deutlich spiralen Gestalten.

<sup>1)</sup> Das kantige *Plat. parasiticum* TRAUTSCH von Miatschkowo und das schlanke *Platyceras nebruscense* MEEK aus Illinois.

<sup>2)</sup> *Leitfossilien*, p. 133.

<sup>3)</sup> Aus dem Untercarbon von Cranfordville (Nordamerika).